



Rat der
Europäischen Union

100485/EU XXV. GP
Eingelangt am 18/04/16

Brüssel, den 18. April 2016
(OR. en)

7972/16

COPS 122
CIVCOM 74
CORLX 170
CSDP/PSDC 224
CFSP/PESC 318
RELEX 276

BERATUNGSERGEBNISSE

Absender:	Generalsekretariat des Rates
vom	18. April 2016
Empfänger:	Delegationen
Nr. Vordok.:	7709/16 COPS 109 CIVCOM 65 CORLX 152 CSDP/PSDC 202 CFSP/PESC 289 RELEX 244
Betr.:	Schlussfolgerungen des Rates zur Unterstützungsplattform für Missionen - Schlussfolgerungen des Rates (18. April 2016)

Die Delegationen erhalten anbei die Schlussfolgerungen des Rates zur Unterstützungsplattform für Missionen, die der Rat auf seiner 3460. Tagung vom 18. April 2016 angenommen hat.

SCHLUSSFOLGERUNGEN DES RATES ZUR UNTERSTÜTZUNGSPLATTFORM FÜR MISSIONEN

Eine entschlossenere und wirksamere Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) ist in dem heutigen, zunehmend unvorhersehbaren und sich rasch wandelnden Sicherheitsumfeld weiterhin unabdingbar. Unter Hinweis auf seine Schlussfolgerungen zur GSVP vom 18. Mai 2015 begrüßt der Rat die Bemühungen zur weiteren Verstärkung der Wirksamkeit und der Anpassungsfähigkeit der zivilen Dimension der GSVP durch die Einrichtung einer Unterstützungsplattform für Missionen, mit der das Management, die rasche Entsendung und die wirksame Durchführung von zivilen Krisenbewältigungsmissionen verbessert werden sollen. Die Unterstützungsplattform für Missionen wird in Absprache zwischen der Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst eingerichtet, um die zivilen GSVP Missionen Flexibilität sowie Größenvorteile zu verleihen.

-M issionen

Der Rat betont, dass die Einrichtung der Unterstützungsplattform für Missionen Teil der Bemühungen zur Förderung des Konzepts eines gemeinsamen Dienstleistungszentrums ist. Die von der Unterstützungsplattform für Missionen erwarteten Ergebnisse sollen dem Rat in regelmäßigen Berichten über die Auswirkungen dieser Unterstützungsplattform im Hinblick auf die Verbesserung der Wirksamkeit der GSVP Missionen und größere finanzielle Vorteile für den GASP Haushalt vorgelegt werden. Der Rat wird die Leistungen der Unterstützungsplattform für Missionen und ihre mögliche Fortentwicklung spätestens nach zwei Jahren erneut bewerten.
